

Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom Mittwoch, dem 08.04.2015 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil

Beginn:	19:00 Uhr	Ende: 19:50 Uhr
Anwesend:	Bürgermeister F. Broshog	
	Fraktion CDU L. Lehmann	
	Fraktion SPD I. Koch	
	Fraktion UWG i.V. T. Boss	
Entschuldigt:	Fraktion LINKE K. Wendt	
Gäste:	M. Gottlob M. Tscherwinka	(Vors. der Gemeindevertretung) (Gemeindevertreter)
Geladene Gäste:	I. Friedland	(Geschäftsführerin der WVM)
Verwaltung:	Ch. Richter P. Neuendorf T. Reetz	Teamleiterin I (Schriftführerin) Teamleiterin II Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 9. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Umsetzung des Verwaltervertrages zwischen der Gemeinde Am Mellensee und der WVM
06. Änderung des Gesellschaftervertrags – Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Am Mellensee GmbH (WVM)
07. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung

Beschluss-Nr. 37/10/2015

Der Antrag des Vorsitzenden des Ausschusses, Herr Broshog, den Tagesordnungspunkt 05 in den nichtöffentlichen Teil auf Tagesordnungspunkt 03 zu verlegen, wurde mit Abstimmungsverhältnis

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

bestätigt.

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 9. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

keine

Zu 05. Änderung des Gesellschaftervertrags – Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft Am Mellensee GmbH (WVM)

Beschluss-Nr. 38/10/2015

Der Antrag des Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herr Broshog, Frau Friedland zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht einzuräumen, wurde mit Abstimmungsverhältnis

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

bestätigt.

Der Vorsitzende, teilte den Anwesenden mit, dass eine Gesetzesänderung die Anpassung des Gesellschaftervertrages notwendig macht. Er teilte mit, dass dieser Entwurf mit der Kommunalaufsicht, dem Rechnungsprüfungsamt und auch dem Verband der Wohnungsbaugesellschaften Berlin / Brandenburg abgestimmt ist.

Der Bürgermeister ist nach den geltenden Rechtsvorschriften alleiniger Gesellschafter, aus diesem Grunde ist die Bildung eines Beirates anzuraten.

Es wird die Art der Besetzung des Beirates umfänglich besprochen.

Um eine eindeutige Formulierung zu gewährleisten und die Entscheidung der Gemeindevertretung zu regeln, wurde die Formulierung des § 10 –Beirat- unter Pkt. 1 geändert.

Die Mitglieder bestätigen einstimmig die folgende Formulierung:

„(1) Der Beirat besteht aus drei Mitgliedern. Die Beiratsmitglieder müssen Gemeindevertreter sein. Das Vorschlagsrecht für die Mitglieder obliegt dem Hauptverwaltungsbeamten. Die vorgeschlagenen Mitglieder werden durch Beschluss der Gemeindevertretung bestätigt. Die Tätigkeit im Beirat ist ehrenamtlich“.

Herr Boss erklärte sich bereit, im Beirat mitzuarbeiten.

Zu 06. Information und Anfragen

Herr Lehmann erkundigte sich, ob auf dem Gelände des zukünftigen Kletterwaldes der Kita „Wirbelwind“ OT Sperenberg, Untersuchungen auf Munition, Müll und Schrott stattgefunden haben.

Antwort Herr Reetz:

Nein.

Es wurden mit den Organisatoren folgendes besprochen:

Durch die Organisatoren wird eine Reinigung der Waldfläche vom Unterholz stattfinden, danach werden auf Kosten der Organisatoren Sondierungsbohrung stattfinden, die zur Bestimmung des Bodeneintrags führen. Wenn es daraus folgend erforderlich ist, wird noch ein Bodengutachten erstellt. Bevor es richtig losgeht, muss auch eine Gesamtkostenanalyse erstellt werden. Damit soll gewährleistet sein, dass die Kosten planbar werden und nicht im Verlauf des Vorhabens sich immer neue Kosten ergeben.

Herr Boss erkundigte sich, ob die Gemeinde auf dem ehemaligen Gelände des DRK- Pflege- und Betreuungsheimes im OT Saalow, Aktivitäten veranlasst hat bzw. ob bekannt ist was dort für rege Bewegungen auch an den Wochenenden stattfinden.

Antwort Herr Broshog:

Die Gemeinde hat keine Maßnahmen veranlasst. Die Fläche gehört immer noch dem Landkreis. Welche Aktivitäten dort im Moment stattfinden, ist der Gemeinde nicht bekannt.


F. Broshog
Bürgermeister

09.04.15